

## Weltuntergang zum 30. Mai

Kleines Gedicht von Siegfried Kümmel

Er kommt bestimmt, der 30. Mai,  
er beginnt mit dem Morgen und hat etwas dabei.  
Mag über den Tag dann vieles geschehen  
und bringt er ihn mit, dann ist das zu sehen.

Nervös und ängstlich so mancher nun ist,  
wird es jetzt ernst, oder ist es doch Mist.  
Schon wenn der Tag naht wird mancher so krank,  
das bleibt völlig egal bei einem Weltuntergang.

Der Glaube, die Hoffnung, es geht alles vorbei  
und gar nichts passiert am 30. Mai.  
Es drängen Gedanken den menschlichen Geist,  
denn was man so sagt, das passiert öfters - meist.

So gehen die Jahre mit dem Datum dahin,  
was prophezeit, ist doch gar nicht so schlimm.  
Ein Weltuntergang ist zur Zeit nicht gefragt,  
er wird Jahr um Jahr doch aufs Neue vertagt.

C 2015